

Lübeck, 16.11.2022

Anfrage

Bearbeitung: Angela Fiorenza (E-Mail: Angela.Fiorenza@luebeck.de Telefon: 122-1040)

AM Dr. Axel Flasbarth (BÜNDNIS 90 / DIE GRÜNEN): Umbau des Buddenbrookhauses ohne Teilzerstörung des Gewölbes

Beratungsfolge:

Datum	Gremium	Status	Zuständigkeit
22.11.2022	Hauptausschuss	Öffentlich	zur Kenntnisnahme

Anfrage:

In der gemeinsamen Sitzung von Hauptausschuss und des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege am 28.09.2021 erklärte der Bürgermeister, die Variante des Umbaus des Buddenbrookhauses ohne Teilzerstörung des Kellergewölbes nicht weiter zu verfolgen, weil die Einholung der dafür notwendigen Zustimmungen der Anlieger zu langwierig und aufwendig sei.

Anträge von Bündnis 90/Die Grünen auf Umbau des Buddenbrookhauses ohne Teilzerstörung des Gewölbes und Aufnahme von Verhandlungen mit den Anliegern wurden danach sowohl im Hauptausschuss als auch im Ausschuss für Kultur und Denkmalpflege abgelehnt (VO/2021/10358-01 und -02).

In einem Ende Oktober 2022 auf der Website der Hansestadt Lübeck zum Neubau des Buddenbrookhauses veröffentlichten Text heißt es dazu:

“Die andere Variante hätte einer einstimmigen Zustimmung aller betroffenen Anlieger bedurft. Eine Abfrage ergab, dass sich einige Anlieger gegen die Bebauung der Wehdehof-Fläche ausgesprochen haben.”

Quelle: <https://www.luebeck.de/de/stadtleben/freizeit/mobilitaet/baustelleninformation-bau-massnahmen/buddenbrookhaus.html>

Hierzu möge der Bürgermeister bitte die folgenden Fragen beantworten.

1) Warum hat sich der Bürgermeister entgegen der Beschlüsse von Hauptausschuss und des Ausschusses für Kultur und Denkmalpflege und entgegen seiner eigenen Aussagen am 28.09.2021 dafür entschieden, die Anlieger zu kontaktieren, um die Variante des Umbaus zu verfolgen, die das Gewölbe intakt lässt?

2) Wann hat der Bürgermeister diese Entscheidung der Bürgerschaft und ihren Gremien mitgeteilt? Wenn nicht, warum nicht?

3) Mit wie vielen Anliegern wurde versucht, Kontakt herzustellen?

4) Wie viele Anlieger wurden tatsächlich kontaktiert?

5) Wie viele der kontaktierten Anlieger haben der Bebauung der Wehdehof-Fläche zuge-

stimmt? Wie viele haben abgelehnt?

6) Was wurde den kontaktierten Anliegern als Kompensation für ihr Einverständnis angeboten?

7) Wer hat die Entscheidung gefällt, den ablehnenden Anliegern trotz deren Ablehnung nicht mehr anzubieten? Warum wurde diese Entscheidung so gefällt?

8) Wann fanden diese Gespräche statt?

9) Wann hat der Bürgermeister die Ergebnisse dieser Gespräche der Bürgerschaft und ihren Gremien mitgeteilt? Wenn nicht, warum nicht?

Begründung:

Anlagen: